



# Online Prüfen – Varianten und Empfehlungen

SKILL

Stand: 28. April 2020

## 1. Einleitung

Die aktuellen Rahmenbedingungen mit der Aussetzung des Präsenzbetriebs machen es notwendig nicht nur die Lehrveranstaltungen, sondern auch den Prüfungsbetrieb in einen Onlinemodus zu transferieren.

Bei dieser Transformation sehen wir als FH St. Pölten die Prinzipien

1. zielführend,
2. praktikabel,
3. einfach umsetzbar sowie
4. „bewährtes NEU gedacht“

als handlungsleitend an.

## 2. Generelle Empfehlungen zur Prüfungsgestaltung im Online-Modus

Generell zu bedenken ist, dass die Verwendung von Hilfsmitteln bei der Umsetzung von Online-Prüfungen nur sehr bedingt eingeschränkt oder kontrolliert werden kann. Eine Online-Prüfung, die nicht in einem physischen Raum (mit der dort gegebenen Möglichkeit zu sozialer Kontrolle) stattfindet, wird, ob wir wollen oder nicht, automatisch zu einer so genannten „**Open Book Prüfung**“. Das bedeutet:

- Einsatz kompetenzorientierter Prüfungsfragen/Aufgabenstellungen, dh. von den Studierenden primär Problemlösungen einzufordern, die auf der Anwendung von Wissen basieren. Die Lösung zu den Prüfungsaufgaben sollten nicht einfach im Internet oder in den Lernunterlagen auffindbar sein. (Beispielsweise also NICHT: „Geben Sie eine Definition von XY“ sondern eher „Stellen Sie sich Situation A vor. Wie kann XY eingesetzt werden, um das Ziel zu erreichen?“). Die Universität Wien hat dazu [hilfreiche Hinweise](#) zusammengestellt.
- Bitte stimmen Sie Prüfungsschwierigkeit und Prüfungsdauer aufeinander ab. Also z. B. die Prüfungszeit kürzer ansetzen als ursprünglich vorgesehen, weil ja die Möglichkeit eines „open books“ besteht oder auch, weil durch eine kürzere Zeit die Möglichkeiten einer (ungewollten) Kollaboration ein wenig reduziert werden.

Bei didaktischen Fragen zur Prüfungsgestaltung und/oder der technischen Umsetzung unterstützt das [FH Service SKILL](#).

### 3. Paper-Pencil-Varianten online

Denkbar ist dies für:

- Alle bisher angewandten analogen paper-based-Prüfungen und -Aufgaben;
- Handschriftliche Darstellung von Lösungswegen;
- Dokumentation von Zwischenrechnungen;
- Zeichnungen und Skizzen anfertigen.

Häufig sind diese Aufgabenstellungen mit einer Computertastatur nur schwierig zu bewerkstelligen. Dementsprechend kann eine Paper-Pencil-Online-Variante hier das Mittel der Wahl sein.

#### **Ablauf:**

Die Prüfungsaufgabe wird im eCampus gepostet. Ein Zugriff kann für die Studierenden frei oder zum definierten Zeitpunkt des Beginns dieses Prüfungsschritts ermöglicht werden.

- Lösungen und Antworten werden von den Studierenden handschriftlich auf der ausgedruckten Prüfungsangabe oder unter Bezugnahme auf die jeweilige Fragenummer auf einem eigenen Blatt ausgeführt.
- Nach Ablauf der Prüfungszeit sind die einzelnen Blätter der Prüfungsarbeit von den Studierenden per Smartphone zu fotografieren oder mit einer Scanner-App oder einem Scanner digitalisiert und bei der dafür vorgesehenen „Aufgabe“ im eCampus hochzuladen.
- Die von den Studierenden hochgeladenen Dateien können von den Lehrenden digital eingesehen und entweder auch digitalverbessert werden (z.B. durch Anmerkungen und Kommentare direkt im pdf-File) oder auch Notizen in einem eigenen Dokument oder einem handschriftlichen „Prüfungsprotokoll“ gemacht werden.

Die verbesserten Prüfungen und alle anderen Aufzeichnungen und Notizen zur Prüfungskorrektur und -beurteilung verbleiben, sofern sie nicht ohnehin digital erfolgt und im eCampus gespeichert sind, für den Fall einer Prüfungseinsicht 6 Monate ab Beurteilungsdatum bei den Lehrenden.

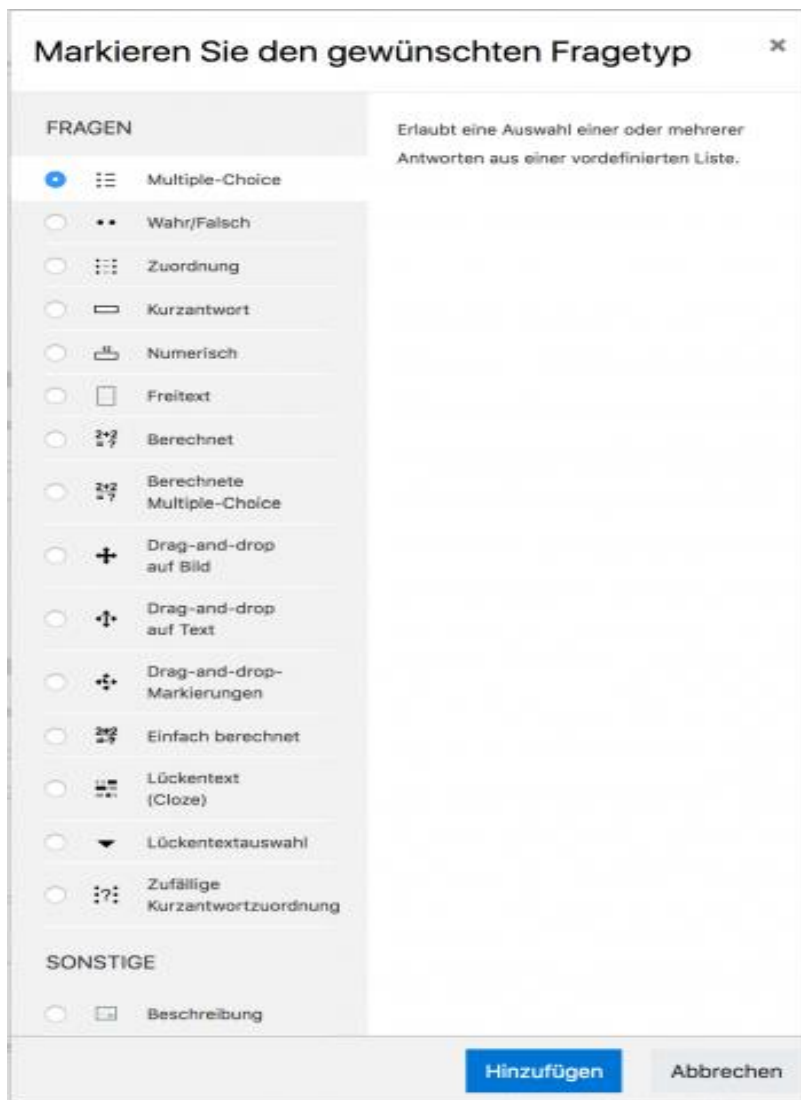
Das [FH-Service SKILL](#) unterstützt Lehrende gerne bei der Umsetzung.

### 4. Einsatz der eCampus-Aktivität „Test“

Diese Variante einer Online-Prüfung bietet sich für alle Prüfungen an, bei denen die Beantwortung der Fragen bzw. Lösung der Aufgabenstellung gut über die Computertastatur möglich ist und vorwiegend textbasierte Antworten erfordert.

Der eCampus bietet eine gute Auswahl [verschiedener Fragetypen](#) an. Zu empfehlen ist eine Mischung verschiedener Typen.

Hier ein Überblick über die gängigsten Frage-/Aufgabentypen im Testmodul des eCampus:

A screenshot of a web interface titled 'Markieren Sie den gewünschten Fragetyp' (Mark the desired question type). The interface is divided into two main sections: 'FRAGEN' (Questions) and 'SONSTIGE' (Other). Under 'FRAGEN', there are 17 options, each with a radio button and an icon: Multiple-Choice (selected), Wahr/Falsch, Zuordnung, Kurzantwort, Numerisch, Freitext, Berechnet, Berechnete Multiple-Choice, Drag-and-drop auf Bild, Drag-and-drop auf Text, Drag-and-drop-Markierungen, Einfach berechnet, Lückentext (Cloze), Lückentextauswahl, and Zufällige Kurzwortzuordnung. Under 'SONSTIGE', there is one option: Beschreibung. To the right of the 'FRAGEN' section, there is a text box with the instruction: 'Erlaubt eine Auswahl einer oder mehrerer Antworten aus einer vordefinierten Liste.' At the bottom of the interface, there are two buttons: 'Hinzufügen' (Add) and 'Abbrechen' (Cancel).

Auch der Test im eCampus wird im Fernlehre-Modus den Charakter einer **Open Book Prüfung** haben. Die entsprechenden Anmerkungen zur Gestaltung der Aufgabenstellungen unter Punkt 2.) gelten daher auch hier sinngemäß.

→ [Anleitung](#) zur Erstellung von Tests im eCampus

Das [FH-Service SKILL](#) unterstützt Lehrende gerne bei der Konzeption und Umsetzung eines Tests im eCampus.

## 5. Mündliche Online-Prüfung

Die mündliche Online-Prüfung ersetzt im Fernbetrieb die bisherigen mündlichen Prüfungen in Präsenz.

Für die Umsetzung wird in [WebEx](#) oder [MS Teams](#) ein Kursraum eingerichtet, in dem per Videokonferenz Prüfer\*innen und Studierende miteinander kommunizieren. Terminvereinbarung und Dokumentation der Prüfung erfolgen ebenfalls in diesem Kursraum.

Für mündliche Prüfungen im Online-Format ist genauso wie in der Präsenzvariante lt. § 15 Abs. 2 FHStG ein Prüfungsprotokoll zu führen.

Entsprechend der Satzung der FH St. Pölten (§ 65) wird die Prüfung nicht aufgezeichnet.

→ [Richtlinie](#) zur Durchführung von mündlichen Online-Prüfungen

→ [Erfahrungsbericht](#) zur Durchführung von mündlichen Online-Prüfungen

## 6. Alternativen zur klassischen Abschlussprüfung

In vielen Fällen ist es lerneffektiver anstelle einer klassischen Abschlussprüfung mehrere Aufgaben bzw. Teilleistungen über das Semester verteilt einzufordern.

Die konkreten Aufgabenstellungen werden über den jeweiligen eCampus-Kurs der Lehrveranstaltung in der Regel über die Aktivität „Aufgabe“ an die Studierenden verteilt und mit einer Deadline versehen. Feedback bzw. eine Bewertung der von den Studierenden eingereichten Aufgaben erfolgt ebenfalls dort.

→ Zur Einrichtung von Aufgaben siehe diese [Anleitung](#) bzw. dieses kurze [Erklärvideo](#).

Gegenstand derartiger Aufgaben kann beispielsweise sein:

- Studierende ein wissenschaftliches Poster zu einem Thema erstellen lassen
- Studierende einen Screencast zu einem Thema erstellen lassen
- Studierende einen Podcast zu einem Thema erstellen lassen
- Laborprotokolle

- Literatur- bzw. Methodenrecherche
- Dokumentation von Expert\*inneninterviews
- Studierende erstellen in Einzelarbeit oder Kleingruppen Lernmaterialien (z. B. Texte, Tabellen, Visualisierungen, Power Point / Prezi, E-Book, Kurzvideos,...)
- Fehler in einem Text, einer Formel, einem Programmcode, einem Video, Audio, auf einer WebSite, in einer beschriebenen Vorgangsweise (z. B. Anamnese) finden.
- Concept Map: Visualisierung von Begriffen und ihren Zusammenhängen in Form eines Netzes

**Weitere empfehlenswerte alternative Prüfungszugänge:**

- [SKILL-Quiz](#)
- [ePortfolios](#)
- Peer-Review (mit der Aktivität „[gegenseitige Beurteilung](#)“ im eCampus)

Das [FH-Service SKILL](#) unterstützt Lehrende gerne bei der Konzeption und Umsetzung alternativer Prüfungsvarianten.